

## **Uganda News Mai 2009**

Hallo Ihr Lieben,

Wir sind dankbar für alle Spenden die bisher für den Bau und Umzug eingingen, Gott ist treu und er kommt nie zu spät.

Wunder der letzten Wochen:

- wir konnten mit den wenigen Mitteln es so umgestalten, damit wir einziehen konnten und ein Dach über dem Kopf haben.
- wir erlebten Gunst von unserem früheren Vermieter, er ist so traurig dass wir gehen, weil wir immer die Miete bezahlten und alles instand gehalten haben. Er verzichtete darauf, dass wir das Haus neu streichen, da wir ihm Nachmieter bringen konnten und ein nahtloser Übergang stattfindet. Dies ersparte uns 200 Euro.
- Er hat uns unsere Kautionsanstandslos zurück bezahlt, was ein riesen Wunder ist.
- unsere Leute entpuppten sich als die hart arbeitendsten Leute heraus. Eddy unser Fahrer ist ein guter Maurer und hat Kenntnisse von allem was man braucht. Maria ist ein Organisationstalent und Opio unser Gatekeeper arbeitet fleißig bei allem mit, ein tolles Team!!
- Ralph verbrauchte seine Osterferien nicht mit Familie, sondern mit harter Arbeit auf Bau für 2,5 Wochen und nun ist ein junges deutsches Pärchen für die Malerarbeiten da. Sie wohnen im Zelt und finden es super toll.
- Die Gebäude mussten Baupläne haben, die abgenommen werden müssen, welche wir nie hatten, da ich alles selber gemacht habe. Dann kamen Leute und wollten uns stoppen.

Eine Architektin und Freundin von Maria macht uns die jetzt nachträglich schnell und fast kostenlos.

- Die Jungs haben fleißig mitgeholfen und hatten Spaß zusammen, sie sind gut gelandet und entwickeln tolle Ideen um Dinge besser zu gestalten. Sogar meinem Hund haben sie sogleich ein Haus gebaut mit Gehege drum rum. Die Gemeinschaft ist enger und besser und die Stimmung sehr sehr gut.

Danke Jesus!!!

Dennoch sind noch viele Dinge offen:

- Wir brauchen dringend eine Mauer um das Grundstück, zum Schutz ca. 4000 Euro mit Tor (Zement ist extrem teuer)
- Da es noch keine Strommasten in der Nähe gibt, muss man das selber bezahlen ..wir brauchen 3 Masten und die Kabel usw...das kommt ca. auf 1500 Euro
- Wasser Rohre legen lassen, damit wir fließend Wasser haben kommt ca auf 800 Euro
- einige Genehmigungen und Behördengänge stehen noch aus, die Geld kosten.
- vor dem Boyshaus muss betoniert werden, damit bei starkem Regen das Wasser abläuft
- die Zufahrtsstraße, da müssen Steine drauf, damit man nicht stecken bleibt bei Regen
- der Flaschner und Elektriker muss noch kommen

wir mussten uns Geld ausleihen, um es so zu gestalten, dass das Boyshaus einzugsfertig ist, die Außentoilette fertig und das andere Haus soweit aussen fertig ist, dass wir uns etwas entspannen können.

Wenn man bedenkt mit wie wenig Geld wir hier ein schönes kleines Zentrum und Zuhause für einige Jungs bauen können lohnt sich die ganze Anstrengung. Es ist

etwas bleibendes und dann hat man für lange Zeit keine Kosten mehr für Miete, die uns derzeit 500 Euro mtl. kostete. In nur einem Jahr sind alle Kosten wieder drin, wer würde da nicht lieber in das eigene Land investieren, anstelle es einem Vermieter zu schenken?

Ansonsten sind gerade Ferien und alle 9 Jungs sind zurück für 3 Wochen und die anderen Patenkinder sind bei ihren Verwandten.

Was uns sehr Mühe macht, dass wir feststellten, dass wir in unserem Patenprogramm fast zur Hälfte nun Vollwaisen haben, da die Mütter gestorben sind im letzten Jahr! Schrecklich:

Maria und Sandras Story:

Sandra ist HIV positiv und bekommt von einer anderen Organisation Medikamente dafür, Beide gehen in eine Internatsschule und in den Ferien hat unsere Sozialarbeiterin sie bei sich untergebracht, da die Mutter schon so schwach war und ständig am Alkohol. Jetzt ist die Mutter Anfang letztes Jahr gestorben, der Vater ist unbekannt, das Dorf beider seits ist unbekannt und die Tante starb vor 3 Monaten.

Die beiden Mädchen werden nie wissen wer ihr Vater ist, wo ihr Dorf ist und sind völlig alleine auf dieser Welt.

Wir fanden heraus dass die Mutter vom Norden kommt (Morrotto) dort herrscht absolute Hungersnot und ständige Kämpfe und Unruhen. Sie waren niemals dort und ob es dort noch Verwandte gibt ist fraglich. Sandra würde dort keine Medikamente bekommen und bald sterben und Schulen gibt es kaum dort und die Unterstützung müssten wir sofort abbrechen. Es kostet ein Weg dorthin mit Bus ca. 30 Euro!

Wir sind am Suchen seit Wochen und Monaten für ein Waisenhaus für die Beiden, aber alle Plätze sind voll oder kein Interesse.

Die Mädchen sind 14 und 12 Jahre, bitte betet dass wir einen Platz für die Beiden bald finden, denn die nächsten Ferien kommen und wir haben kein Zuhause für sie. Unsere Sozialarbeiterin hat einen neuen Job und nimmt sie nicht mehr auf.

JA, das ist ein Beispiel von 100000 Leben in Uganda oder in der 3. Welt! Es ist herzerreisend vor allem wenn man die Kinder persönlich kennt.

Solche Vollwaisen haben wir jetzt mit unseren Jungs 10 im Programm und wir brauchen Lösungen für die wenigen Kinder zumindest, die Gott uns anvertraut hat. Danke für Euer Gebet und eure Unterstützung, die einen großen Unterschied im Leben eines Menschen macht.

Mit der Finanzierung des Baus und der gesamten Arbeit helft ihr auch diesen Kindern, denn ohne ein Büro, Haus und uns Mitarbeiter wäre diese Arbeit nicht möglich, die Patengelder reichen dafür nicht aus. Ich persönlich hatte so viele private Kosten in diese Arbeit gesteckt, was nicht mehr möglich ist, alleine mein Arbeitsvisa kostet uns 350 Euro, Vereinsregistratur, Behörden, Autos, Transportwege, Telefonkosten, Gehalt..alles Kosten die leicht übersehen werden. Meine Flüge bezahlte ich immer privat, meine Miete und Verpflegung einfach alles, deshalb wird auch da Veränderung kommen müssen.

Bitte denkt an uns, betet für uns und am Besten kommt doch mal selber vorbei, wie Ralph, oder andere und genießt die Perle Afrikas und besucht ein armes und doch sooo geistlich reiches Land. Hier findet ihr Glaube, Wunder, Wort Gottes ein Lächeln und viel Ermutigung neben viel Not, Armut und doch freudvolle Gottesdienste in der ärmlichsten Hütte Ugandas.

Ein bewundernswertes Volk und Gott schreibt Geschichte mit Uganda, von der wir in der westlichen Welt bald hören werden. Mit Sicherheit werden bisher mehr Ugander im Himmel sein als Deutsche - und das sollte sich bald ändern, denn die Zeit ist knapp!!!

Lasst uns mehr als je zuvor in die "Seelenernte" investieren und uns nicht mit Belanglosigkeiten und Sorgen die Zeit rauben vom Feind, der uns nur ablenken will mit Krisen und Finanznöten, die überhaupt noch nicht da sind.

Wenn wir ins Reich Gottes geben...Matt. 6, 33 ...mit einer reinen Haltung, dann wird UNS...das nötige zufallen. Es ist und bleibt die Wahrheit, denn es ist die unveränderliche, Gott gegebene Wirklichkeit und sie ist JETZT zugänglich für uns alle!

Lasst uns leben und empfangen für das was Jesus gestorben ist, und es in sein Reich investieren, solange wir noch Zeit haben. In Pakistan, Indonesien, Sudan, Vietnam und gestern bekam ich ein email aus Laos ist die Christenverfolgung so stark, täglich brennen sie Gemeinden nieder und töten unsere Geschwister. Wie lange wollen wir in D noch warten? in Belgien gibt es mehr Moslems als Christen und Dämonisches kommt zum Höhepunkt..Wir müssen beten, fasten und uns auf das wesentliche konzentrieren, bevor es zu spät zur Umkehr ist, vielleicht nicht für uns, aber für viele Menschen in Europa. Jesus hat seinen Part schon lange getan, aber er gab uns einen Auftrag bevor er zum Vater ging.

Liebe Grüße und Gottes Segen  
Regine und Team